Monatsgedicht : gesucht - und gefunden

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MONATSGEDICHT

Gesucht – und gefunden

Von Ulrich Weber

Sähe man ein Inserat:
Mann gesucht mit viel Format,
Schweizer, dies vor allen Dingen,
muss nicht Show-Star sein und singen;
dafür: Mann mit Muskelkraft,
seriös, gewissenhaft,
sportlich, willensstark und fleissig,
und wenn möglich noch nicht dreissig.
Wichtig ist: Noch unbeweibt,
und wenn doch, dass dies nicht bleibt.
Schliesslich: Aussicht auf Moneten ...

Wenn wir sowas lesen täten,
würden sagen wir ganz schlicht:
Diesen Mann, den gibt es nicht.

Doch, es gibt ihn, Bucher heisst er,
André zudem, Lauf-Weltmeister,
Schwiegermutter-Schwarm, blitzschnell
avanciert zum neuen Tell.
Ist dazu noch so bescheiden.

Ach, wie sind wir zu beneiden!